

Leichter Limits einhalten

- **Sichere Einfärbung von Biokunststoffen mit anorganischen Pigmenten von LANXESS**
- **Pigmentanalyse vereinfacht Einhaltung von Schermetallgrenzen in Formulierungen**

Köln, 5. Juli 2021 – LANXESS unterstützt Masterbatcher bei der Formulierung von farbigen, biologisch abbaubaren Kunststoffen mit Pigmentanalysen. Damit bietet der Geschäftsbereich Inorganic Pigments (IPG) einen einzigartigen Service für seine Kunden. Diese erhalten eine Empfehlung, wie hoch die maximale Pigmentkonzentration von Eisenoxidpigmenten der Marke Colortherm in schwermetallarmen Rezepturen von so genannten Biokunststoffen sein darf.

„Grundsätzlich sind unsere Colortherm-Eisenoxidpigmente für die Einfärbung kompostierbarer Kunststoffe sehr gut geeignet. Die Dekomposition des Polymers wird nicht beeinflusst“, betont Stefano Bartolucci, Global Market Segment Manager Plastics bei IPG. „Basierend auf der empfohlenen Pigmentdosierung kann der Masterbatcher mit der Entwicklung individueller Rezepturen für eingefärbte biologisch abbaubare Kunststoffe sofort beginnen – es ist kein teures Pigmentscreening notwendig“, erklärt Bartolucci. Mit den Eisenoxidpigmenten der Marke Colortherm von LANXESS, die im Gegensatz zu Marktalternativen nachweislich nahezu frei von Schwermetallen sind, lassen sich die Grenzwerte für biologisch abbaubare Kunststoffe auch bei hohem Pigmentanteil sicher einhalten.

Aufgrund von reglementierten Schwermetallgehalten können bestimmte Pigmentklassen nicht für die Einfärbung von biologisch abbaubaren Kunststoffen aus erneuerbaren Ressourcen oder aus fossilen Ressourcen verwendet werden. Das betrifft beispielsweise nickel-, chrom- oder kupferbasierte Pigmente.

LANXESS AG

Ansprechpartner: Ilona Kawan
Corporate Communications /
Fachpresse
Kennedyplatz 1
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-1684
ilona.kawan@lanxess.com

Seite 1 von 4

Schwermetallgrenzwerte der Bioabfallverordnung leichter einhalten

Die weltweite Produktionskapazität für biobasierte Kunststoffe wächst jährlich um sieben Prozent. Dazu zählen nicht-biologisch abbaubare Kunststoffe aus natürlichen Rohstoffen sowie biologisch abbaubare Kunststoffe aus fossilen oder erneuerbaren Ressourcen. Im Jahr 2025 sollen Schätzungen von LANXESS zufolge jährlich rund 2.800 Kilotonnen (kt) Biokunststoffe hergestellt werden, davon werden 1.800 kt biologisch abbaubar sein. Treiber für diese Entwicklung sind unter anderem die Mikroplastik-Diskussion, der Wunsch nach Ressourcensicherheit und die Plastikmüll-Politik in vielen Ländern.

Produkte mit grünem Image, Recyclingfähigkeit oder Kompostierbarkeit liegen im Trend und bringen große Veränderungen in der Industrie mit sich. Denn ein biologisch abbaubarer Kunststoff muss beim Verkauf in vielen Regionen die jeweils für die Nutzung geltende Norm erfüllen. Es gibt verschiedene Regulierungsrichtlinien, darunter die europäische Norm EN 13432:2000 und die in den USA geltende ASTM D 6400. Diese Spezifikationen umfassen Kunststoffe und daraus hergestellte Produkte, die für die Kompostierung in kommunalen und industriellen aeroben Kompostieranlagen vorgesehen sind. Mit Colortherm von LANXESS lassen sich beide Normen entsprechend der Empfehlung problemlos einhalten.

Umfassendes Angebot für die Einfärbung von Kunststoffen

Die anorganischen Pigmente von LANXESS finden breite Anwendung bei der Einfärbung von Kunststoffanwendungen. „Unsere Pigmente können die Eigenschaften von Kunststoffen verbessern, sie kosteneffizienter machen und mehr Flexibilität in die Produktion bringen. Darüber hinaus können unsere Anwendungstechniker weltweit Kunden bei der Problemlösung unterstützen“, betont Bartolucci. Das Unternehmen verfügt über ein globales Netzwerk von

LANXESS AG

Ansprechpartner: Ilona Kawan
Corporate Communications /
Fachpresse
Kennedyplatz 1
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-1684
Ilona.kawan@lanxess.com

Seite 2 von 4

modern ausgestatteten Laboratorien und anwendungstechnische Einrichtungen in allen Regionen.

Die Eisenoxidpigmente der Marke Colortherm von LANXESS sind in den Farben Rot, Gelb, Braun und Schwarz sowie vielen Zwischentönen erhältlich. Sie sind kennzeichnungsfrei und nicht als Gefahrstoff eingestuft. Die konstante Produktqualität resultiert aus einer Kombination aus konsequentem Einsatz kontrollierter Rohstoffe und permanenter Qualitätskontrolle. Die Produktion erfolgt nach höchsten Nachhaltigkeitsstandards.

Ausführliche Informationen zu den Produkten und Dienstleistungen von LANXESS bietet der Internetauftritt www.bayferrox.com.

Bild



Im LANXESS-Labor wird von Eisenoxidpigmenten der Marke Colortherm der Schwermetallgehalt ermittelt. Die Kunden erhalten daraufhin eine Empfehlung, wie hoch die maximale Pigmentkonzentration in schwermetallarmen Rezepturen von biologisch abbaubaren Kunststoffen sein darf. Der Masterbatcher kann dann sofort mit der Rezepturentwicklung beginnen – und Grenzwerte auch ohne Pigmentscreening sicher einhalten.

Foto: LANXESS AG

LANXESS AG

Ansprechpartner: Ilona Kawan
Corporate Communications /
Fachpresse
Kennedyplatz 1
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-1684
Ilona.kawan@lanxess.com

Seite 3 von 4

LANXESS ist ein führender Spezialchemie-Konzern, der 2020 einen Umsatz von 6,1 Milliarden Euro erzielte und aktuell rund 14.200 Mitarbeiter in 33 Ländern beschäftigt. Das Kerngeschäft von LANXESS bilden Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von chemischen Zwischenprodukten, Additiven, Spezialchemikalien und Kunststoffen. LANXESS ist Mitglied in den führenden Nachhaltigkeitsindizes Dow Jones Sustainability Index (DJSI World und Europe) und FTSE4Good.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen einschließlich Annahmen, Erwartungen und Meinungen der Gesellschaft sowie der Wiedergabe von Annahmen und Meinungen Dritter. Verschiedene bekannte und unbekannt Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die Ergebnisse, die finanzielle Lage oder die wirtschaftliche Entwicklung von LANXESS AG erheblich von den hier ausdrücklich oder indirekt dargestellten Erwartungen abweicht. Die LANXESS AG übernimmt keine Gewähr dafür, dass die Annahmen, die diesen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegen, zutreffend sind und übernimmt keinerlei Verantwortung für die zukünftige Richtigkeit der in dieser Erklärung getroffenen Aussagen oder den tatsächlichen Eintritt der hier dargestellten zukünftigen Entwicklungen. Die LANXESS AG übernimmt keine Gewähr (weder direkt noch indirekt) für die hier genannten Informationen, Schätzungen, Zielerwartungen und Meinungen, und auf diese darf nicht vertraut werden. Die LANXESS AG übernimmt keine Verantwortung für etwaige Fehler, fehlende oder unrichtige Aussagen in dieser Mitteilung. Dementsprechend übernimmt auch kein Vertreter der LANXESS AG oder eines Konzernunternehmens oder eines ihrer jeweiligen Organe irgendeine Verantwortung, die aus der Verwendung dieses Dokuments direkt oder indirekt folgen könnte.

Hinweise für die Redaktionen:

Alle LANXESS Presse-Informationen sowie die dazugehörigen Fotos finden Sie unter <http://presse.lanxess.de>. Aktuelle Fotos vom Vorstand sowie weiteres Bildmaterial zu LANXESS stehen Ihnen zur Verfügung unter: <http://fotos.lanxess.de>.

Weitere Informationen rund um die Chemie von LANXESS finden Sie in unserem Webmagazin unter <http://webmagazin.lanxess.de>.

Folgen Sie uns auf Twitter, Facebook, LinkedIn, Instagram und YouTube:

http://www.twitter.com/lanxess_deu

<http://www.facebook.com/LANXESS>

<http://www.linkedin.com/company/lanxess>

<http://instagram.com/lanxesskarriere>

<http://www.youtube.com/lanxess>

LANXESS AG

Ansprechpartner: Ilona Kawan
Corporate Communications /
Fachpresse
Kennedyplatz 1
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-1684
Ilona.kawan@lanxess.com

Seite 4 von 4